
GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
PAPPELAU UND MARKBRONN

Ostern 2011

Ostern

Im Dunkel wartet ein Engel auf dich.
Und Trauernde trifft ein tröstendes Wort.
Einer sagt: Die Toten sind ausgeflogen,
ihre Höhlen bleiben für immer leer.

Über den Gräbern schimmert schon Hoffnung;
Gott hebt uns auf, wenn der Tod uns fällt.
Er ruft unsere Namen in neues Leben
und empfängt uns in einem Haus aus Licht.

Tina Willms





Irgendwie ist der Tisch mindestens eine Nummer zu groß für die Frau auf dem Foto. Wer kann da schon Platz nehmen? Die muss sich doch zu klein empfinden für diesen Platz. Kennen Sie das? Manchmal fühlt man sich so klein, so unzureichend. Ich passe nicht dahin und finde nicht meinen Platz. Alles ist mir eine Nummer zu groß.

Kleine Kinder stehen oft vor zu großen Dingen, haben oft diesen Blick vor sich: Die Stühle zu groß, der Tisch zu hoch, die Türklinke unerreichbar. Oft stehen sie staunend davor und sie strecken sich danach, versuchen auf den Stuhl zu klettern und die Türklinke zu erreichen. Sie vergessen die Gefahren, glauben das Unmögliche zu schaffen, neugierig und mutig gehen sie ans Werk.

Ich möchte von diesen Kindern lernen. Dieser Tisch und diese Stühle auf dem Bild zwingen mich, eine Kinderperspektive einzunehmen. Sie wecken meine Neugier, meinen kindlichen Ehrgeiz. Und ich fange an zu klettern, mit mich selbst fast überschätzendem Mut.

"Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken" (Matthäus 11,28), sagt Jesus und lädt uns an seinen Tisch ein, der für mein Verstehen auch manchmal eine Nummer zu groß ist. Passe ich denn in seine Gesellschaft? Bin ich würdig genug, hier meinen Platz zu finden? Was bringe ich mit? Bin ich nicht viel zu klein und unbedeutend? Ich passe da einfach nicht hin. Da ist sie dann wieder, die Sicht des Erwachsenen, der zunächst ängstlich darauf sieht, wie klein und unvermögend er ist.

Das ist nicht die Perspektive der Kinder Gottes, die angesichts des übergroßen Tisches des Herrn ins Staunen und Wundern geraten; die ehrgeizig und mutig Platz nehmen wollen, auch wenn sie nicht einmal über die Tischkante schauen können.

"Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken." Das ist Gottes Einladung für jeden, der sich zu klein und zu wertlos fühlt und für diejenigen, die sich für groß und unangefochten halten. Wenn Jesus uns zum Abendmahl einlädt, dann auch deshalb, weil er uns schon jetzt etwas von dem zeigen will, wie es sein wird im Reich Gottes. Wer jetzt das Lebensbrot teilt und isst und aus dem Kelch des Heils trinkt, der hat Teil an der Kraft des zukünftigen Reiches Gottes. Diese Nahrung lässt uns wachsen.

Über die Tischkante zu schauen, bleibt uns vielleicht noch vorenthalten. Ein Stück Zukunft bleibt ungesehen, ist noch nicht voll offenbar. Alles ist noch eine Nummer zu groß, wir können es noch nicht fassen und begreifen. Aber unser „gnädiger und barmherziger“ Gastgeber hat für uns „ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder“ (Psalm 111,4; Wort zum Gründonnerstag), um uns ahnen zu lassen, wie groß und herrlich der Tisch sein wird, an dem wir mit ihm in seinem Reich trinken und essen werden.

So lerne ich in der Kinder-Gottes-Perspektive gerne wieder mit Begeisterung und kindlichem Verlangen, auf die Größe und die Herrlichkeit Gottes zu schauen.

Mit den besten Wünschen,

Pfr. Simone Straub

Hausabendmahl

Gerne kommt Frau Pfr. Straub in der Passionszeit zu Ihnen ins Haus, um mit Ihnen im Kreis ihrer Familie und Freunde Abendmahl zu feiern. Gedacht ist v.a. an ältere Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Bitte rufen Sie im Pfarramt an und vereinbaren Sie einen Termin (07344/3914).

Ökumenisches Friedensgebet

- 14.04. Ökumenischer Jugendkreuzweg.
Nähere Informationen bei den kirchlichen
Nachrichten der Gemeinde Blaustein.
- 13.05. Schlosskapelle Klingenstein

Das ökumenische Friedensgebet beginnt um 19 Uhr.



Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Gründonnerstag, 21. April

<i>Markbronn</i>	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Die Konfirmanden gestalten den GD mit
------------------	-----------	---

Karfreitag, 22. April

<i>Pappelau</i>	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
<i>Markbronn</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 24. April

<i>Markbronn</i>	5.30 Uhr	Osternacht mit Abendmahl
<i>Pappelau</i>	10.15 Uhr	Osterfestgottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor

Ostermontag, 25. April

<i>Pappelau</i>	10.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe von Fynn Grube und Tauferinnerung
-----------------	-----------	---

Am Ostermorgen wollen wir auch in diesem Jahr eine **Osternacht** feiern. Beide Gemeinden sind zu diesem besonderen Gottesdienst in Markbronn herzlich eingeladen. Wir treffen uns in der Osternacht bereits **um 5.30 Uhr** vor der Kirche und feiern zusammen Gottesdienst mit Abendmahl. Gegen 7 Uhr gehen wir gemeinsam zum Friedhof, feiern dort eine kurze Auferstehungsfeier bevor wir dann alle gemeinsam im Gemeindehaus Markbronn miteinander frühstücken. Damit unser Osterfrühstück besonders schön wird, wäre es nett, wenn Sie etwas dazu beitragen könnten. Wer gerne etwas zum Osterfrühstück mitbringen möchte, melde sich bitte bei Frau Wörz in Markbronn (07304/2850)

Ebenfalls für beide Gemeinden findet am **Ostersonntag um 10.15 Uhr** in Pappelau ein **Ostergottesdienst** statt, den der Kirchenchor und der Posaunenchor mitgestalten.

Am **Ostermontag** feiern beide Gemeinden zusammen **um 10.15 Uhr Familiengottesdienst** in Pappelau. Wir feiern diesen Gottesdienst als Tauferinnerungsgottesdienst.

Eine Bitte an alle Kinder: Wenn ihr Taufkerzen besitzt, bitte bringt diese in den Gottesdienst mit.



Liturgische Nacht 2011 „ERtragen - Aus seiner Sicht“

Die Liturgische Nacht des Evangelischen Jugendwerkes Bezirk Blaubeuren findet auch in diesem Jahr in der Nacht von Gründonnerstag, auf Karfreitag statt. Sie lädt dazu ein, den Leidensweg Jesu liturgisch mitzuerleben und mitzugehen.

„Aus seiner Sicht - ERtragen“:

Sie sind schrill, außergewöhnlich und fordern heraus, die großformatigen Bilder, die der Adelschlagener Theologe und Künstler Stefan Weyergraf, genannt Streit, zum Leidensweg Jesu gestaltet

hat. Fünf seiner Bilder begleiten uns durch die Nacht des Gründonnerstages. Die Betrachtenden verfolgen dabei die Leidensgeschichte im wahrsten Wortsinn aus dem Blickwinkel Jesu. Christus selbst ist daher auf keinem der Werke zu sehen. „Die Betrachter werden selbst Teil des Kreuzwegs, sehen ihn durch Jesu Augen. Die Art der Bilder zwingt uns, neu hinzuschauen, neu Stellung zu beziehen und uns neu in Jesus hineinzudenken“, erläutert der Künstler.

Damit folgt die liturgische Nacht auch dieses Jahr dem Motto des ökumenischen Jugendkruzweges und beginnt, „aus Seiner Sicht“, **am Donnerstag, 21. April um 20.45 Uhr in der Evangelischen Kirche in Seißen.**

Liturgische Texte, Lieder und erlebbare Elemente führen uns von der Kirche hinaus auf dem Weg in die Nacht, über das Tiefental nach Weiler. Dort endet die liturgische Nacht ca. um 24.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Musikalisch einfühlend in die Liturgie hineingenommen werden alle Teilnehmer durch Mitglieder der Taizégruppe Asch, die uns auf dem Weg begleiten. „**Aus seiner Sicht - ERtragen**“ richtet sich an alle Altersgruppen gleichermaßen. Ob Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche oder Erwachsene: in den vergangenen Jahren begleiteten uns zwischen 50 bis 70 Personen dieser Altersgruppen durch die Nacht. Benötigt werden gutes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, sowie Taschenlampe oder Fackel. Ab Weiler besteht eine Mitfahrgelegenheit für Fahrzeugführer zurück nach Seißen.

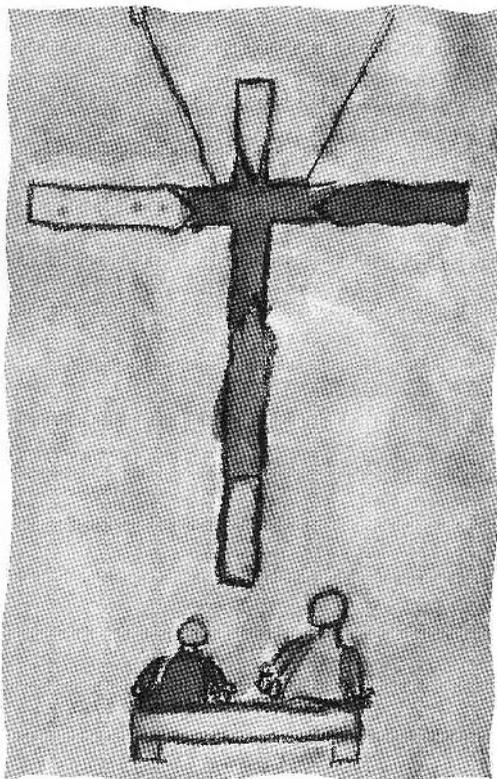
Weitere Informationen sind erhältlich bei Georg Fuhrmann, Bezirksjugendreferent, Tel: 07344/9608-20



Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonnabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.

In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.



Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum keir Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Kinderkirche

Nach den Sommerferien wird die Kinderkirche wieder alle zwei Wochen stattfinden. Immer wenn sich die Erwachsenen zum Gottesdienst um 9 Uhr treffen, ist parallel für etwa eine Stunde Kindergottesdienst.

In Markbronn freuen wir uns, dass Barbara Schlauch dann durch Daniela Müller aus Dietingen unterstützt wird. Herzlich Willkommen im Mitarbeiterkreis der Kinderkirche!

In Pappelau sind Ansprechpartner für die Kinderkirche: Daniela Nagel, Julia Bührle, Anna-Lena Brass und Eberhardt Seiffert.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich zu den Kindergottesdiensten eingeladen.

Die nächsten Kindergottesdienste finden statt am **1. Mai in Pappelau** und am **8. Mai in Markbronn**. Beginn ist **um 9 Uhr**. Herzliche Einladung!

Krabbelgruppe

Seit einigen Wochen haben wir in Pappelau eine Krabbelgruppe. Diese trifft sich **jeden Donnerstag im Wechsel um 10 Uhr und 15 Uhr** im Gemeindeforum. Miteinander wird gesungen, gebastelt und gespielt. Neue Krabbelkinder mit Mamas oder Papas sind sehr willkommen.

Kontakt: Julia Guthier 07344/917852.

DANKE

Frau Conni Ruta zieht mit ihrer Familie aus Pappelau weg und legt damit Ihre Arbeit als Kirchengemeinderätin, Kinderkirchmitarbeiterin und Mitarbeiterin der Minikirche nieder. Der Kirchengemeinderat Pappelau bedankt sich sehr für alle Mitarbeit in den vergangenen Jahren, für allen Einsatz und Kreativität.

Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt und freuen uns, dass Familie Ruta noch in den Sommerferien das Betreuungsteam der Kinderfreizeit verstärkt.



Konfirmationen 2011

In **Pappelau** findet der Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mitgestaltet vom Musikverein Hochsträß statt am **15. Mai 2011 um 9.30 Uhr**:

Konfirmiert werden:

Max Bayer, Pappelau
Nadine Bosch, Pappelau
Christina Heinkel, Pappelau
Mathias Mang, Sotzenhausen
Jan-Luca Daur, Beiningen
Viktoria Geprägs, Beiningen
Denise Stegmüller, Beiningen

Marc Hagmann, Erstetten
David Henßler, Erstetten
Tim Keller, Erstetten
Maggie Loser, Erstetten
Mike Loser, Erstetten
Katharina Müller, Erstetten
Julian Steinborn, Ringingen

In **Markbronn** ist der Konfirmationsgottesdienst am **22. Mai 2011 um 9.30 Uhr**. Am selben Tag **um 18.30 Uhr** findet eine **Abendandacht** mit Heiligem Abendmahl statt.

Konfirmiert werden:

Franziska Haueise, Markbronn
Anna Kokoschka, Markbronn
Markus Hain, Dietingen
Melanie Sontheimer, Dietingen
Ramona Goll, Arnegg



Anmeldung Konfirmation 2012

Am **Dienstag, den 31. Mai** findet im Gemeinderaum in Pappelau **um 19 Uhr** die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs statt. Alle Eltern und Jugendlichen sind dazu herzlich eingeladen.

Am Konfirmandenunterricht nehmen Jugendliche teil, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt sind.

Konfirmationstermin im Jahr 2012 ist in Markbronn am 29. April (bei mindestens fünf Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Markbronn/Dietingen) und in Pappelau am 6. Mai 2012.

Christi Himmelfahrt - Distriktsgottesdienst in Lautern

In diesem Jahr findet der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt (**2. Juni**) in Lautern statt. Die Kirchengemeinden Markbronn, Pappelau, Gerhausen und Blaubeuren, Wippingen und Lautern feiern dort gemeinsam **um 10 Uhr** Gottesdienst. Vielleicht haben Sie Lust, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zum Gottesdienst zu kommen? Im Anschluss wird gemeinsam gegrillt. Bitte Grillgut selbst mitbringen.
Herzliche Einladung!

Seniorenflug

Erinnern Sie sich an unseren schönen Seniorenflug nach Heiligkreuztal vergangenen November? Gemeinsam haben wir die Kirche dort besichtigt und uns die Ausstellung zur Lebensgeschichte Jesu angesehen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir uns gestärkt, bevor wir wieder unsere Heimreise angetreten haben.

Am **Freitag, den 1. Juli** wollen wir nun wieder zu einem Ausflug einladen. Diesmal werden wir einen ganzen Tag miteinander unterwegs sein. Wohin der Ausflug geht, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie werden aber rechtzeitig durch Handzettel informiert. Den Termin sollten Sie sich aber in jedem Fall schon mal vormerken.

Sommerfest in Markbronn am Sonntag, 17. Juli

Schon heute bitten wir Sie, den Termin für das Sommerfest der Kirchengemeinde Markbronn in ihren Kalender einzutragen.

Wir wollen mit Ihnen am **Sonntag, den 17. Juli** feiern. Beginn ist **um 10.20 Uhr** mit einem Gottesdienst, den der Posaunenchor und Kirchenchor musikalisch mitgestalten. Danach wird es mit Essen, Spiel und Spaß rund um die Kirche weitergehen.

Wenn der geplante Zeitablauf eingehalten werden kann, dann wird an diesem Termin bereits unsere Orgel im neuen Glanz erstrahlen. In diesen Tagen holen wir Angebote von Orgelbaufirmen ein, die die Orgelrenovierung vornehmen können. Drei Firmen sind vom Orgelbausachverständigen dazu beauftragt worden. Im Sommer soll dann die Ausreinigung und Renovierung der Orgel stattfinden. Und vielleicht können wir ja beim Sommerfest schon zur renovierten Orgel singen.

Frauenkreis Pappelau

Dienstag, 3. Mai

Erlebnisführung: „Schilderwirtschaften in Ulm“

Dieser Rundgang erzählt von geschmiertem Wein, zünftigen Tafelrunden und historischen Kochrezepten. Der Streifzug führt u.a. durch die ältesten Gasthäuser Ulms und endet mit einem schmackhaften Gaumenschmaus.

Dauer ca. 2 Stunden, Mindestteilnehmerzahl 20. Auch Männer sind dazu herzlich willkommen.

Anmeldung bitte im Frauenkreis oder bei B. Federle, Tel. 07344/919150

Dienstag, 7. Juni

Infoabend der Hospizgruppe Blaubeuren

Dienstag, 5. Juli

Radtour mit anschließendem Grillen

Der Frauenkreis beginnt normalerweise um 20 Uhr im Gemeinderaum in Pappelau.

Frauenfrühstück Markbronn

Donnerstag, 12. Mai

Abfahrt um 8.30 Uhr zum Frühstück im Lagerhaus in Dapfen

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Einkauf in der Schokolaterie und in der Seifenmanufaktur, Rückkehr gegen 12 Uhr

Anmeldung bitte bei Brigitte Keppler (07304/919053) bis zum 5. Mai.

Donnerstag, 9. Juni

Kräuterwanderung mit Frau Fassbinder

Freitag, 8. Juli

Abschluss im Gemeindehaus mit Buffet und Film. Näheres wird noch besprochen.

Das Frauenfrühstück findet in der Regel statt ab 9 Uhr im Gemeindehaus Markbronn. Bitte zum Frühstück mitbringen: Teller, Tasse, Besteck und 2,50€ für's Frühstück.

Kinderfreizeit Petersthal 2011

Es gibt noch ganz wenige Restplätze für unsere Kinderfreizeit in den Sommerferien. Wer also mit auf Freizeit fahren will, der sollte sich ganz schnell im Pfarramt melden.

Denn auch in diesem Jahr laden wir alle 8-13jährigen Jungen und Mädchen ein von **Samstag, 13. August bis Samstag, 20. August** mit dem unerschrockenen Betreuerenteam ins Allgäu zu fahren (Kosten 170 Euro).

Natürlich wollen wir wieder gemeinsam singen. Also herzliche Einladung an alle Kinder, die Lust haben Lieder zu lernen, die wir im Familiengottesdienst am 2.10.2011 (Erntedank) in Pappelau dann aufführen werden. Natürlich werden wir auch dieses Jahr wieder das große Trampolin oft benutzen und bestimmt ein „Nachtkino“ im Freien machen können. Der Rottachsee lädt zum Baden und Bootfahren ein und bei schlechtem Wetter haben wir ja noch unser eigenes kleines Hallenbad zum Toben.



Für alle Jugendlichen, die gerne das Betreuerenteam verstärken wollen, bieten wir eine **Schulung vom 11.-13. August in Petersthal** an. Ihr bereitet mit dem Betreuerenteam die Freizeit gemeinsam vor und steigt dann als Betreuer der Kinderfreizeit ab 13.8. direkt ins Team ein.

Kosten: 30 Euro.

Jugendliche, die gerne zum Betreuerenteam dazukommen wollen, melden sich bitte ebenfalls im Pfarramt.

Telefonische Anmeldung ab sofort im Pfarramt (07344/3914).

Das Betreuerenteam freut sich auf euch!
Conni, Valex, Raimund, Hannelore, Tobias,
Daniela, Alina, Sophia, Julia, Denise, Frau Straub



Sommerfreizeiten des EJW Blaubeuren

Wie jedes Jahr bietet das Evangelische Jugendwerk in Blaubeuren Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Bei folgenden Freizeiten sind noch Plätze frei:

Zeltabenteuer Schwarzwald für Kinder von 9-13 Jahre
vom 15.8. – 24.8.

Freizeit für junge Erwachsene ab 18 in Stockholm, Schweden
vom 20.6. – 26.6.

Weitere Informationen sind erhältlich unter:

www.ejwbezirkblaubeuren.de

Georg Fuhrmann, Bezirksjugendreferent, Tel: 07344/9608-20

Das Sommerfreizeiten-Prospekt liegt auch in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Ev. Kreisbildungswerk Blaubeuren-Ulm informiert

- | | | |
|---------------|--------------|---|
| 07.05. | 13-19 Uhr | Pilgertag – einen Weg der Erfahrung gehen (Schelllingen) |
| 21.05. | 15-16.30 Uhr | Auf Entdeckungstour in Kirchen – in Ulm, um Ulm |
| 02.06. | 15-16.30 Uhr | und um Ulm herum |
| 13.05.-15.05. | | Du fehlst mir so (Reute). Für Menschen, die früh ihren Lebenspartner durch Tod verloren haben. |
| 27.05. | 17-19 Uhr | So ein kleiner Weg – so viel Wunder (Ermingen, Turitellenplatte). Mit einem Förster auf Entdeckung. |

Nähere Infos unter www.kbw-blaubulm.de oder 0731/22335 (J. Scheeff)

Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

eMail: ev.pfarramt.pappelau@gmx.de

Homepage: www.pappelau-evangelisch.de

Homepage: www.markbronn-evangelisch.de

Kirchenchor

Liebe Männer der Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau. Haben Sie nicht doch Lust den Kirchenchor zu unterstützen? Die Männerstimmen im Kirchenchor würden sich sehr über Zuwachs freuen. Der Chor probt jeden **Donnerstag um 20 Uhr** zur Zeit im Gemeinderaum in Pappelau.

Wie? Sie glauben nicht singen zu können? Sie singen bisher höchstens unter der Dusche? Kein Problem! Unser Chorleiter Raimund Wanner wird ganz bestimmt auch Sie in die Kunst des Singens einführen. Und Sie können sicher sein: Auch Sie werden Freude am Chorsingen haben.

Also: Nur Mut! Besuchen Sie doch eine der nächsten Chorproben. Es freuen sich im Übrigen nicht nur die Sänger der Männerstimmen auf Sie. Auch die Frauen werden sich über neue Mitsänger freuen.

Gerne können Sie im Voraus Kontakt mit dem Chorleiter aufnehmen: Raimund Wanner, 07344/4682.

P.S. Natürlich sind auch neue Mitsängerinnen jederzeit sehr willkommen!

33. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden

Vom **1. – 5. Juni 2011** findet der Kirchentag unter dem Motto „...da wird auch dein Herz sein“ statt.

Seit über 60 Jahren ist der Deutsche Evangelische Kirchentag ein beeindruckendes Ereignis, nicht nur für die Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Doch Kirchentag ist nicht nur eine Veranstaltung, es ist auch eine Bewegung, die immer wieder für Aufsehen sorgt.

Hinter der Bewegung stecken Menschen, die den Kirchentag in Gremien und vor Ort organisieren und inhaltlich gestalten. Eins der wichtigen Anliegen des Kirchentags als eine der umweltfreundlichsten Großveranstaltungen in Deutschland ist der Klimaschutz.



Unseren Flyer "Sie sind eingeladen" und Anmeldeunterlagen schicken wir Ihnen auch gerne per Post zu. Rufen Sie an unter der **Servicenummer 0351 79585-100** oder schicken Sie uns eine E-Mail an service@kirchentag.de.

Kirche in der Großstadt - Konfirmandenfreizeit 2011

Unter der Überschrift „Kirche in der Großstadt“ machten sich am ersten Februarwochenende 45 Konfis aus fünf Kirchengemeinden, drei Pfarrern und Pfarrerinnen, sowie zwei Jugendreferenten auf die weite Reise nach München. Schon am ersten Abend erlebten die Konfis, wie es ist, in der Großstadt zu leben: Weite Wege waren in München zurückzulegen. Zuerst zum Jugendhaus Don Bosco, dann mitten in der Nacht auf das Olympiagelände



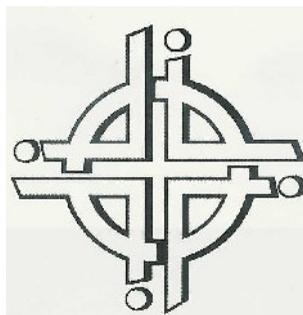
und auf den Olympiaturm, um die herrliche Aussicht über München zu genießen. Wie anders Kirche in der Großstadt aussieht, erfuhren die Konfis auch am Samstag, als sie sich zu einem Praktikum in der Bahnhofsmision aufmachten. Neben dem praktischen Mitarbeiten in der Umstiegshilfe und dem Schmierem und Verteilen von Broten wurden sie auch mit bitterer Armut und den Mühen der Bahnhofsmision, den Menschen Hoffnung zu geben, konfrontiert. Weiter ging es auf eine Fotoralley und mit GPS-Geräten durch die Münchener City. Die

rechte Würze zum Großstadt-Feeling gab das massive Polizeiaufgebot wegen der Sicherheitskonferenz, die zufälligerweise ebenfalls in der Stadt tagte. Auch wie es ist, wenn die S-Bahn einem vor der Nase wegfährt konnten einige Konfis hautnah erleben. Doch dank Handys wurden alle wieder schnell gefunden. Mit einem Spieleabend im Freizeitheim klang der zweite Tag der Konfifreizeit aus. Den Abschluss der Konfifreizeit bildete ein Jugendgottesdienst in einer Münchener Kirchengemeinde.

Das Fazit der Freizeit: Für die Konfis eine coole Sache, für die Pfarrern und Pfarrer eine gelungene Kooperation zwischen den fünf Kirchengemeinden Asch, Markbronn, Pappelau, Sonderbuch und Wipplingen. Das einzige Manko: die Nächte waren zu kurz: Für die einen, weil der Schlaf zu kurz kam, für die anderen, da die Mitarbeiter die halbe Nacht auf den Fluren saßen.



Weltgebetstag 2011 in Beiningen



Am 4. März feierten die Kirchengemeinden Ringingen, Markbronn/Dietingen und Pappelau gemeinsam mit einem Gottesdienst den Weltgebetstag. Wir waren weltweit in 170 Ländern im Gebet und durch die Liturgie aus Chile mit Christinnen und Christen verbunden.

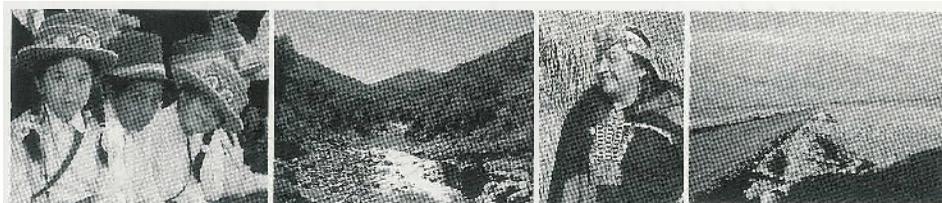
„Wie viele Brote habt ihr?“ so lautete das Thema. Ihr Christinnen und Christen auf der ganzen Erde, was tut ihr gegen den Hunger? Was und wo sind eure Fähigkeiten die ihr dort teilen und einsetzen könntet, wo sie gebraucht werden?

Auch Jesus fragte seine Jünger: „Wie viele Brote habt ihr?“ als sie vor 5000 hungrigen Menschen standen. Er ermutigte sie zum gesegneten Teilen der geringen Brotvorräte. Und alle wurden satt. Diese Mutmachgeschichte aus dem Markusevangelium stellten die Frauen in den Mittelpunkt. Sie wollen damit allen Menschen weltweit Mut machen, gemeinsam zu handeln, einander aufmerksam wahrzunehmen und aufeinander zu hören.

Für das Vorbereitungsteam war es sehr erfreulich, dass 4 Konfirmandinnen aktiv mit ihren Fähigkeiten den Gottesdienst bereicherten, herzlichen Dank dafür.

Nach dem Gottesdienst konnten chilenische Köstlichkeiten probiert werden, die von Frauen der Kirchengemeinde Pappelau zubereitet wurden. Begleitend dazu gab es noch Dias und Informationen zu Land und Leuten in Chile. Ein Stand mit Waren aus dem Eine-Welt-Laden, den Frau Maucher betreute, und Strickwaren direkt aus Chile, vom Ehepaar Pereira-Pereira angeboten, luden zum Kaufen und Informieren ein.

Die Kollekte des diesjährigen WGT kommt einem Projekt zu Gute, das indigene Frauen fördert, ihr traditionelles Wissen um Heilkräuter und deren Anwendung zu nutzen. Die Frauen stellen auf Heilkräuterbasis Arzneimittel her und vermarkten sie. Dies bietet ihnen eine Einkommensquelle und vielen Menschen bezahlbare Arzneimittel.



Fotos (von links): Silke Cirkel (2), Birgit Raiche, Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Felga Ili Ili

